

Zu den Füßen
Jesu Christi



Auf ein Wort...

Und immer sei eure erste Zuflucht
zu den Füßen Jesu Christi.

Angela Merici, Letztes Vermächtnis

Bild: Kreuzdarstellung im Angermuseum in Erfurt, 14. Jh.

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen
Mai 2011

„Eure erste Zuflucht sei zu den Füßen Jesu Christi“

So sagt es die heilige Angela.

Jesus selbst sagt: „Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.“

Dieses Bild drückt nicht mehr die Qual am Kreuz aus, es ist die vollbrachte Hingabe. Die vor dem Herzen zusammengeführten Hände zeigen uns Seine Innigkeit, Seine Liebe und Einheit mit dem Vater und dem Heiligen Geist.

Anders als bei dem Kreuz in Würzburg (das wohl bekannter ist), wo Jesus nach der Legende einen Menschen bei sich hält, um ihn vor Verfolgern zu retten. Hier führen die Hände direkt zum Herzen: Er schenkt uns Sein Herz, **er nimmt jeden von uns an Sein Herz** – in Sein Herz.

Wenn die hl. Angela – wie ein Bild zeigt – auch die mystische Vermählung erlebt hat, dann zeigt uns dieses Bild die Geste der Herzlichkeit, ans Herz drücken. Davor kann man nur knien bleiben und aufschauen. Dann realisieren wir den Satz der heiligen Angela: „Eure erste Zuflucht sei zu den Füßen Jesu Christi.“

Den Grund für das Aushalten vor Ihm haben wir gerade erst gefeiert in der Begleitung und im Mitleiden Seines Leidens, Sterbens und Auferstehens.

Diese Kreuzesdarstellung befindet sich im Angermuseum in Erfurt unter der mittelalterlichen Kunst. Es hängt direkt über dem Eingang zum Ausstellungsraum, d. h. man sieht es erst, wenn man die Ausstellung wieder verlassen will und wenn man dann auch bewusst nach oben blickt.

Zu seiner Entstehung wird die 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts angegeben.

Sr. Chlothilde Müller OSU